

## Presseinformation

4. Mai 2007

### Europäische Gründerinnen-Messe in St. Pölten

#### Mikl-Leitner: Viele Frauen auf dem Weg in die Selbstständigkeit

Im Rahmen des europäischen Pilotprojekts „Alternative: Selbstständigkeit“ findet heute, 4. Mai, im NÖ Landhaus in St. Pölten die erste Europäische Gründerinnen-Messe in Niederösterreich statt. „Alternative: Selbstständigkeit“ ist eine im Rahmen der arbeitsmarktpolitischen EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL zwischen Juli 2005 und Juli 2007 durchgeführte Unterstützungsaktion für mehr selbstständige Frauen in der Wirtschaft. Alle Ausstellerinnen sind Mütter oder Frauen mit pflegebedürftigen Angehörigen im Haushalt, die aus einer Situation der Arbeitssuche heraus die berufliche Selbstständigkeit als Chance zur besseren Vereinbarung von Familie und existenzsicherndem Beruf erkannt haben.

„Mit diesem Erfolgsprojekt wurde ein weiterer wichtiger Schritt getan, um vielen Frauen den Weg in die Selbstständigkeit zu erleichtern. Es braucht nicht nur den Willen und die Bereitschaft, Maßnahmen auf die Anliegen von Frauen und Männern abzustimmen, es braucht vor allem auch das nötige Know-how“, erklärte Mikl-Leitner heute bei einem Pressegespräch in St. Pölten. Leider sei es noch vielfach so, dass Frauen für oft gleichwertige Arbeit rund ein Drittel weniger als Männer verdienen. Diese Lohnungleichheit zu verringern, sei ein jahrzehntelanges Bemühen und ein wichtiger Beitrag zu mehr Chancengleichheit.

„Die Position der Frau im Beruf und am Arbeitsmarkt ist mittlerweile von bedeutenden Fortschritten geprägt“, zeigte sich Dr. Hans Jörg Schelling, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich, überzeugt. Auch die Idee der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie müsse in Zukunft von noch mehr Gemeinden und Regionen mitgetragen werden, da nur so eine entsprechende Breitenwirkung erreicht werden kann.

Bei der Europäischen Gründerinnen-Messe in St. Pölten präsentieren rund 60 Jungunternehmerinnen ihre neuen Dienstleistungen bzw. Produkte zu den Themen Wellness, Lebens- und Sozialberatung, Gesundheit, Büroorganisation, Unternehmensberatung, Bewegung, Lerntraining und Pädagogik, Gastronomie, Mode sowie Kunst und Kunsthandwerk. Eine europäische Dimension bekommt die Gründerinnen-Messe auch durch die Teilnahme von thematisch ähnlichen Partnerprojekten in Deutschland, Lettland und Finnland.

## Presseinformation

Nähere Informationen: [www.alternative-selbststaendigkeit.at](http://www.alternative-selbststaendigkeit.at).